

Inhalt

<i>Auf Spitzen von Bajonetten</i>	9
1. <i>Die BStU – Initiator und Koordinator der Diskreditierung des MfS</i>	15
1.1 Die Mär von den Aktenkilometern	21
1.2 Akteneinsicht – Zahlen und ihre Deutung	31
1.3 Denunziant und Dienstleister	34
1.4 Die BStU auf »Friedensmission« im Irak und in anderen Teilen der Welt	43
2. <i>Strategien zur »Aufarbeitung« der Tätigkeit des MfS</i>	48
2.1 Bestreiten des Einflusses äußerer Faktoren	48
2.2 Leugnung der gesetzlichen Grundlagen	52
»Repressionsinstrument« operative Beobachtung ...	57
Ungesetzliche Lauschangriffe?	61
Als »Posträuber« kriminalisiert	65
2.3 Kriminalisierung der operativen Arbeit	69
Der Kumpanei mit Nazi- und Kriegsverbrechern bezichtigt	69
Als Mörder und Terroristen stigmatisiert	74
Psychiatrie, Psychopharmaka, Folter, Zwangsadoptionen und andere Menschenrechtsverletzungen	79
2.4 Verfälschung der Aufgabenstellung des MfS	96
Der politische Untergrund	97
Behauptungen und Realität	98
Widerspiegelung in der Struktur des Untersuchungsorgans	101
Eine allseitige Aufarbeitung ist erforderlich	103
Die Mär vom größten Geheimdienst der Welt ...	107

2.5 Im Zentrum der Diffamierung: Untersuchungs- haftanstalten und -abteilungen des MfS	112
Die »Gedenkstätte« Berlin-Hohenschönhausen ..	112
Das »U-Boot« als Symbol für Hohenschönhausen	117
Folterzelle in der neuen UHA	119
Röntgenkanonen gegen Dissidenten	120
Folter auf Schienen	127
»Die Gruselklinik der Stasi«	130
»Mauer wieder aufgebaut«	132
Gedenkstättenpolitik im Spiegel medialer Öffentlichkeit	135
Getrübte Linse	142
Zu Methoden der Untersuchung von Straftaten durch das Untersuchungsorgan des MfS	144
2.6 Die Negation des Beitrages des MfS zur Entspannungspolitik	154
3. <i>Strafverfolgung von Mitarbeitern des MfS</i>	158
3.1 Politische Strafverfolgung von DDR-Bürgern im Überblick	161
3.2 MfS-Straftaten – Zahlen und Fakten	164
3.3 Verfahren gegen Mitarbeiter des U-Organes des MfS .	167
4. <i>Staatlich organisierte Netzwerke zur Delegitimierung der DDR</i>	177
5. <i>Beiträge von Zeitzeugen über die Rechts-, Untersuchungs- und Haftpraxis in der Bundesrepublik</i>	189
<i>Karl Stiffel: Opfer des Kalten Krieges in den 50er und 60er Jahren</i>	190
<i>Hans Canjé: Berufsverbote</i>	197
<i>Edwin Hille: Vierzehn Tage Knast in Westberlin</i>	207
<i>Harri Czepuck: »Maitest«</i>	210
<i>Erich Passarge: Drei Jahre Haft von einem Nazirichter</i> .	215

<i>Karl Pfannenschwarz: Das »Blitzgesetz« – juristische Handhabe zur Verfolgung der Gegner der Remilitarisierung und der Westintegration</i>	226
<i>Herbert Hoffmann: Auf Gefangenentransport</i>	244
<i>Eberhard Kopprasch: Guillaume in der Haft</i>	251
<i>Karli Coburger: Mordanklage und Freispruch</i>	257
<i>Karl Leonhardt: Erfahrungen in Moabit</i>	271
<i>Erich Gaida: 540 Tage in U-Haft</i>	277

Anlagen

Auszug aus dem Haushalt 2009 des Bundesbeauftragten für Kultur und Medien	283
--	-----

Auszug aus dem Haushalt 2009 der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR	284
---	-----